



## Windhunderennen

### Bahnrennen



Bahnrennen finden auf **ovalen Rennbahnen**, auf Sand und Rasen statt. **Pro Renne starten bis zu sechs Hunde**, die aus einzelnen Startboxen gleichzeitig losrennen. Die **Renndistanz beträgt meistens 480 Meter**. Als **Beuteobjekt dient ein Hasenfell** oder einen ähnlichen Gegenstand, einen sogenannten 'falschen Hasen'. Dieser wird maschinell an einer Schnur vor den Hunden hergezogen. Die Zeitmessung erfolgt meist elektronisch.

In den einzelnen Rennen werden die Windhunde nach Rassen und bei genügend Teilnehmern, auch nach Geschlecht, aufgeteilt. Vor den offiziellen Rennen muss nachgewiesen werden, dass der Windhund an drei verschiedenen Trainingstagen, mit jeweils zwei Testläufen, zusammen mit anderen Windhunden problemlos gelaufen ist.

Die **teilnehmenden Hunde werden tierärztlich untersucht**. Es wird ein **Mindestalter von 18 Monaten und für Whippets und Italienische Windspiele von 15 Monaten vorgeschrieben**. Ebenso gilt das Höchstalter von acht Jahren.

### Coursing



Coursing ist die Abkürzung von Lure Coursing und **bedeutet eine simulierte Hetzjagd** nach einem maschinell gezogenen, 'falschen Hasen' im freien Gelände. Im Gegensatz zum Bahnrennen wird das Beuteobjekt über zahlreiche Umlenkrollen, im Zickzackkurs, zwischen Hindernissen hindurch gezogen, um dem Windhund durch das Hacken schlagen eine lebendige Beute vorzutäuschen.

**Pro Lauf starten jeweils zwei Hunde**, die durch verschieden farbige Renndecken und Halsbänder gekennzeichnet sind.

Bewertet wird der Lauf von Feldrichtern durch Vergabe von Punkten. Massgebend ist nicht nur die Geschwindigkeit, **sondern auch das gesamte Verhalten des Hundes wie die Gewandtheit, das Reaktionsvermögen und der Eifer jedes einzelnen**, wobei das **rasstypische Jagdverhalten berücksichtigt wird**.

